

Qualitätsbericht

I. Kurzprofil des Studiengangs

| | |
|------------------------------|---|
| Studiengangs-bezeichnung | Psychologie |
| Abschlussgrad | B.Sc. |
| Anzahl ECTS | 180 |
| Regelstudienzeit | 6 Semester |
| Studiengangsleiter | Prof. Dr. Manfred Mühlfelder |
| Gutachtergruppe | Fachexperte: Prof. Dr. Stefanie Winter; Hochschule Darmstadt Praxisexpertin: Dr. Ingrid Senk, Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin Didaktik Experte: PD Dr. Madany Mamlouk; Universität zu Lübeck Studentische Gutachterin: Tamara Herbst, Philipps-Universität Marburg |
| Hauptunterrichts-sprache | Deutsch |
| Studienformat | <input checked="" type="checkbox"/> Vollzeit <input type="checkbox"/> Teilzeit |
| Besonderer Profilan-spruch | <input type="checkbox"/> berufsbegleitender Studiengang <input type="checkbox"/> dualer Studiengang <input checked="" type="checkbox"/> Fernstudiengang <input type="checkbox"/> weiterbildender Studiengang <input type="checkbox"/> Intensivstudiengang <input type="checkbox"/> keiner |
| Kurzprofil des Studien-gangs | <p>Der Fernstudiengang „Psychologie“ B.Sc. soll die Grundlage für einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss in Psychologie mit der Möglichkeit zu einem konsekutiven psychologischen Masterstudiengang bilden. Das Curriculum wurde in enge Anlehnung an die Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs) und der Berufsverbands Deutscher Psychologinnen und Psychologen (BDP) entwickelt und konzipiert. Dabei wurde Wert sowohl auf die Vermittlung und den Erwerb von psychologischen Basiskompetenzen als auch von Methoden und anwendungsorientierten Kompetenzen gelegt. Gleichzeitig sollen die Studierenden ein großes Maß an Wahl- und Gestaltungsfreiheit ihres individuellen Modulportfolios haben, um ihren Interessen und Talenten gemäß bereits im Bachelorstudium ein berufsqualifizierendes Kompetenzprofil zu entwickeln.</p> <p>Der grundständige Bachelorstudiengang bereitet die Studierenden auf die spätere Tätigkeit als Psychologe/ Psychologin, im Rahmen beratender, diagnostischer und gestalterischer Aufgaben vor. Mögliche Tätigkeitsfelder für Absolvent:innen des Studiengangs sind zunächst Assistenz Tätigkeiten wie beispielsweise die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von psychodiagnostischen Untersuchungen, die Auswertung von Untersuchungsreihen, die Erstellung von Berichten, etc. Weitere berufliche Spezialisierungsmöglichkeiten ergeben sich in der Personalpsychologie (z.B. Personalauswahl und -entwicklung), der Markt- und Werbepsychologie (Marktforschung, Werbewirksamkeitsforschung), im pädagogischen Bereich (Schulpsychologie, Bildungsberatung) oder im Bereich der psychologischen Rehabilitation.</p> |

II. Bewertung der externen Beteiligten

| | | |
|--|---|---|
| <p>Erfüllung formaler und fachlich-inhaltlicher Kriterien nach §3- §10 und §11- §20 StAkkrVO bzw. BlnStu-dAkkV</p> | <p>Formale Kriterien erfüllt Teilweise erfüllt X Nicht erfüllt</p> | <p>Fachlich-inhaltliche Kriterien erfüllt X Teilweise erfüllt Nicht erfüllt</p> |
| <p>Bewertung</p> | <p>Insgesamt ist die Beschreibung der Kompetenzziele nachvollziehbar und wurde durch das Gutachtergremium positiv bewertet. Es wird positiv hervorgehoben, dass sich der Studiengang an den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs) orientiert.</p> <p>Die angestrebten Lernergebnisse sind umfassend in den Modulbeschreibungen im Modulhandbuch beschrieben und stehen in Relation zum angestrebten Abschlussniveau. Lediglich empfiehlt das Gutachtergremium sich beim wissenschaftlichen Arbeiten an den Richtlinien der American Psychological Association (APA) zu orientieren sowie englischsprachige Lehranteile und Literatur im Curriculum zu verankern.</p> <p>Die Zulassungsbedingungen sind durch die „Zulassungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge sowie Zertifikatskurse“ definiert. Bezüglich der Zulassungsbedingungen wird empfohlen die Zugangsqualifikation der Studierenden insbesondere im Bereich Mathematik und ggf. auch Englisch zu prüfen.</p> <p>Das Gutachtergremium sieht die Erreichung der Qualifikationsziele grundsätzlich durch die Vermittlung der im Curriculum aufgegriffenen Inhalte als gewährleistet an. Der Abschlussgrad sowie die Abschlussbezeichnung sind grundsätzlich stimmig in Bezug auf die gewählten Inhalte. Das Gutachtergremium sieht jedoch die Möglichkeit die Prüfungsformen insbesondere in den Grundlagenmodulen anzupassen. Des Weiteren wird empfohlen die Sozialkompetenzen in einem entsprechenden interaktiven Rahmen zu vermitteln und zu prüfen sowie bei der Vermittlung statistischer Methoden „echte Datensätze“ zu nutzen.</p> <p>In Bezug auf die Inhalte sieht das Gutachtergremium potential neben den wirtschaftlichen Bezug auch andere Teilbereiche der Psychologie verstärkt aufzuzeigen sowie bei der Vermittlung, die von den Studierenden positiv hervorgehobenen multimedialen Formate, weiter auszubauen. Des Weiteren sieht das Gutachtergremium die Chance den Forschungsbezug in der Lehre weiter voranzutreiben. Zusätzlich empfiehlt das Gutachtergremium für eine einfachere Anrechenbarkeit von Modulen, die Anzahl der ECTS-Punkte pro Modul sowie die Modulbenennung und -beschreibung entsprechend den DGPs-Empfehlungen anzupassen.</p> <p>Die Studierbarkeit wird aufgrund der hohen Flexibilität und der guten Vereinbarkeit mit Familie und Berufstätigkeit als sehr gut eingeschätzt. Da der Studiengang als Vollzeitstudium mit 30 ECTS-Punkten pro Semester angeboten wird und ein Großteil der Studierenden angibt, neben einer Vollzeitbeschäftigung dennoch den Workload für das Studium problemlos abzuleisten, wird diesem Studiengang auferlegt, dass Verhältnis von Workload und Anzahl der ECTS nochmals zu überprüfen, gegebenenfalls anzupassen und den Sachverhalt in den entsprechenden Beschreibungen ggfs. zu korrigieren. Des Weiteren sieht das Gutachtergremium potential den Austausch der Studierenden untereinander weiter zu fördern.</p> <p>Für den Studiengang stehen ausreichend qualifizierte personelle Ressourcen sowie auch eine sächliche Ausstattung zu Verfügung. Lediglich wird empfohlen den Zugang zu Literatur und den relevanten Fachdatenbanken weiter zu vereinfachen.</p> <p>Das Gutachtergremium konnte sich insgesamt ein positives Bild vom gelebten Qualitätsmanagement der Hochschule und der Umsetzung auf Ebene des Studiengangs</p> | |

| | |
|--|---|
| | <p>machen. Bei der Erstellung der Studienbriefe sowie bei der Auswahl der Autor:innen wird jedoch potential gesehen einheitliche Standards einzuhalten um somit die Qualitätssicherung der Studienbriefe zu stärken.</p> |
| <p>Auflagen Ergriffene Maßnahmen</p> | <p>Folgende Sachverhalte wurden von der SRH Akkreditierungskommission als Auflagen festgelegt:"</p> <p>Es wird auferlegt, das Verhältnis von Workload und Anzahl der ECTS zu überprüfen, gegebenenfalls an-zupassen und den Sachverhalt in den entsprechenden Beschreibungen gegebenenfalls zu korrigieren.</p> <p>Die Verwendung des Begriffs der Polyvalenz (Gutachten S.5, „polyvalenter Studiengang“) muss auf seine Vereinbarkeit mit dem neuen Psychotherapeutengesetz (§ 9) überprüft werden und gegebenenfalls gestrichen werden.</p> |

III. Prozess der Siegelvergabe und Turnus der internen Evaluation/Akkreditierung

| | |
|--|---|
| <p>Prozess der Siegelvergabe Konzeptakkreditierung</p> | <p>Der durch den Verein Quality Network of Higher Education e.V. koordinierte Prozess der Siegelvergabe umfasst im Wesentlichen die folgenden Prozessschritte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Anfertigung der Vorstudie 2. Beratung mit der Hochschulleitung 3. Vorab-Formalprüfung der Vorstudie durch das QM Board 4. Externe Evaluation (externe Gutachter*innengruppe) 5. Vorstellung und Entscheidung in den Hochschulgremien auf Basis der Vorstudie und der Ergebnisse der externen Evaluation 6. Erstellung der vollständigen Studiengangsunterlagen 7. Formalprüfung durch das QM Board 8. Entscheidung der Akkreditierungskommission auf Basis der Ergebnisse der externen Evaluation und der Formalprüfung 9. Annahme der Entscheidung durch die Hochschulleitung 10. Vergabe des Siegels des Akkreditierungsrats |
| <p>Turnus der internen Evaluation / Akkreditierung</p> | <p>Akkreditierung: 8 Jahre Qualitätsanalyse: 2 Jahre</p> |